



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01073**
Datum: 19.05.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.03.2020	öffentlich Entscheidung
Hauptausschuss	18.06.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.06.2020	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Herstellung von
Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Ratsinformationssystem Einladungen, Protokolle und Unterlagen aller öffentlichen Sitzungen von Gremien und Beiräten zu hinterlegen, die durch den Stadtrat eingesetzt werden oder unter Teilnahme von Vertreter*innen des Stadtrates tagen.
2. Berichte, Empfehlungen und Stellungnahmen der o.g. Beiräte und Gremien sind den Stadtratsfraktionen unverzüglich zur Information und Kenntnisnahme zuzuleiten.
3. Die Information der Stadtratsfraktionen zu Inhalten der nichtöffentlichen Sitzungen der o.g. Gremien und Beiräte ist individuell zu prüfen und ggf. über den nichtöffentlichen Teil des Ratsinformationssystems oder auf anderen Wegen sicherzustellen.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) wird durch eine Vielzahl von Beiräten und Gremien in seiner Arbeit unterstützt. Dazu gehören Selbstvertretungen wie Seniorenrat, Ausländerbeirat oder in naher Zukunft das Jugendparlament genauso wie fachliche Beiräte wie der Naturschutzbeirat, der Präventionsrat oder der Runde Tisch Radverkehr. Hinzu kommen auch temporäre Gremien wie aktuell der Runde Tisch Wasserhaushalt oder der Runde Tisch Mobilfunk.

Diese Beiräte und Gremien tagen regelmäßig, doch Einladungen, Protokolle und Sitzungsunterlagen werden den Stadträtinnen und Stadträten und der Öffentlichkeit nur unregelmäßig oder gar nicht zur Verfügung gestellt. Zur Herstellung größerer Transparenz soll zukünftig das Ratsinformationssystem zum Hinterlegen der Unterlagen im öffentlichen sowie nichtöffentlichen Teil dienen. Berichte, Empfehlungen und Stellungnahmen sollen den Stadtratsfraktionen unverzüglich nach Freigabe durch den Beirat oder das Gremium zur Verfügung gestellt werden.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

09.07.2020

Sitzung des Stadtrates am 15.07.2020

**Antrag der CDU- Fraktion zur Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit
(Kulturförderrichtlinie)
Vorlagen-Nummer: VII/2020/01373**

TOP: 9.2

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu erklären.

Begründung:

Die Kulturförderrichtlinie schließt die Förderung von Personalkosten nicht aus, so dass die von der antragstellenden Fraktion avisierte Änderung der Richtlinie nicht erforderlich ist.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

15. Juni 2020

Sitzung des Stadtrates am 24.06.2020
Antrag der Fraktion MitBürger & DIE PARTEI zur Herstellung von Transparenz in der
Arbeit städtischer Beiräte und Gremien
Vorlagen-Nummer: VII/2020/01073
TOP:

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Der Antrag ist zu unbestimmt. Eine Umsetzung der Aufnahme von Sitzungen in das Ratsinformationssystem kann nur für Beiräte des Stadtrates erfolgen, die nach § 79 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt gewählt sind.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

30. März 2020

Sitzung des Stadtrates am 25.03.2020

Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Herstellung von Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien

Vorlagen-Nummer: VII/2020/01073

TOP: 9.17

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Hauptausschuss.

Begründung:

Für Vereine, durch Wahl der Einwohnerinnen und Einwohner besetzte Gremien sowie für Arbeitsstrukturen der Stadtverwaltung erfolgt keine Aufnahme von Einladungen und Protokollen in das Ratsinformationssystem. Inwieweit darüber hinausgehend das Einstellen von Unterlagen für Strukturen zielführend ist, in denen die Fraktionen mit eigenen Vertreterinnen und Vertretern mitarbeiten, soll im Hauptausschuss diskutiert werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister